

Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppereln
Herausgegeben im Auftrage des Regierungspräsidenten

Verlag: Priebe'sch's Buchhandlung (Inhaber Erich Thiel u. Karl-Hans Hintermeier), Breslau 1, Ring 58.

Postschick-Nummer: Breslau 615. — Bezugspreis: 1,10 vierteljährlich. — Preis pro Nummer 20 P.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Buchhandlungen und Verlag dagegen nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 24.

Sonntag, den 16. Dezember 1934.

XXI. Jahrg.

Inhalt: 1. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden.
1. Einstellung der Prüfung von Zeitschriften. — 2. Staatliche Prüfung für Organisten und Chor-dirigenten. — 3. Verteilung von Arbeitskräften. — 4. Zusammenlegung der Innenministerien des Reichs und Preußens. — 5. Tierzucht. — 6. Kurzschristunterricht. — 7. Abschluß der Lehrgänge für Mittelschulanwärter an den Hochschulen für Lehrerbildung zur Umschulung für den Volksschuldienst. — 8. Zeichenwettbewerb im Dienste des Winterhilfswerks. — 9. Modellsport Lehrgänge. — 10. Lehrgang zur Erlangung des Lehrscheins für Geländeport. — 11. Bestätigung der Kreis-Stadt-Bildstellenleiter. — 12. Rassenpolitische Erziehung. — 13. Eingegangene Bücher und Schriften. — 14. Schulfunk — Jugendfunk — Kinderfunk. — Sonderbeilage. — II. Personalnachrichten. — III. Nichtamtlicher Teil.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 1.

Einstellung der Prüfung von Zeitschriften.

Zeitschriften gleich welcher Art werden von dem von mir eingeleiteten Prüfungsausschuß für vaterländisches Schrifttum nicht mehr geprüft. Die für einige Zeitschriften bereits erteilten Genehmigungen laufen mit dem 31. Dezember 1934 ab. Ich erlaube, soweit dort amtliche Prüfungsausschüsse bestehen, ähnlich zu verfahren.

Der Reichsminister

für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

An die Unterrichtsverwaltungen der Länder (außer Preußen).

Abschrift zur Kenntnisnahme.

Auf meinen Erlaß vom 6. Januar 1934 — II. 11 C. 20 090 — (Schriftl. S. 24) muß ich nachdrücklich noch einmal hinweisen. Unter keinen Umständen darf ein Zwang auf die Schulen und Schüler zum Bezug bestimmter Zeitschriften, Zeitsammlungen usw. ausgeübt werden. Im Übertretungsfalle werde ich die Schuldigen zur Verantwortung ziehen.

Ich lege Wert darauf, daß alle Schüler mit diesem Erlaß in irgendeiner Form bekannt gemacht werden.

Breslau, den 30. Oktober 1934.

Der Reichsminister

für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

An die Herren Regierungspräsidenten.

R U II 1 230

Nr. 2.

Staatliche Prüfung für Organisten und Chor-dirigenten.

Die nächste staatliche Prüfung für Organisten und Chor-dirigenten in Breslau findet am 23. und 24. Mai 1935 statt. Meldungen zu dieser Prüfung sind an den Herrn Oberpräsidenten (Abteilung für höheres Schulwesen in Breslau) zu richten.

Breslau, den 2. November 1934

Der Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

K 8165

Nr. 3.

Verteilung von Arbeitskräften.

Zur weiteren Durchführung der Anordnung des Präsidenten der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 28. August 1934 bestimmte ich für meinen Geschäftsbereich folgendes:

1. Der § 5 Abs. 2 der Anordnung kommt bei Dienststellen, bei denen ein Vorratsschat nicht zu bilden ist (vergl. meinen Bundeserlaß vom 18. April 1934 — SBIND S. 140) nicht zur Anwendung, foloweit entfällt dabei die Vorlage des Prüfungsergebnisses bei dem Arbeitsamt.
2. Nach Abidung der Prüfung ist der vom Führer des Betriebes oder der Verwaltung (Dienststellenleiter, der die Dienstverträge mit den Arbeitern und Angestellten abgeschlossen hat — vergl. Abs. 1 des RdErl. vom 14. September 1934 — RdBeBl. S. 312) beschlossene Austausch der Arbeitskräfte

alsbald einzuleiten. Nachdrücklich wird auf § 7 Abs. 2 der Anordnung hingewiesen, wonach eine Entlassung erst dann vorgenommen werden darf, wenn einwandfrei feststeht, daß der zur Entlassung kommende jüngere Angestellte oder Arbeiter mit dem Zeitpunkt seiner Entlassung eine anderweitige Unterbringung findet. Eine vorzeitige Kündigung würde unerwünschte Beunruhigung schaffen.

Im übrigen wird darauf hingewiesen, daß der Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung die Landesarbeitsämter angewiesen hat, mit den Verwaltungen enge Fühlung aufrechtzuerhalten, um ihnen die Durchführung der Anordnung zu erleichtern und bei Meinungsverschiedenheiten die Auffassung der den Verwaltungen vorzuziehenden Dienststellen herbeizuführen.

Berlin W. 8, den 2. November 1934.

Der Preussische Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

A Nr. 1489

Der vorstehende Erlass wird im Anschluß an meine Verfügung vom 8. November 1934 — U. H. T. 451 — (Amtl. Schulblatt S. 226) bekannt gegeben.

Berlin, den 29. November 1934.

Der Regierungspräsident.

U. H. T. 406

U. H. T.

Zusammenlegung der Innenministerien des Reichs und Preukens.

Ich beehre mich mitzuteilen, daß nach der am 1. November 1934 in Kraft tretenden Zusammenlegung der Innenministerien des Reichs und Preukens das einseitliche Ministerium neben einer Zentralabteilung folgende Fachabteilungen umfaßt:

- I. Verfassung und Gesetzgebung,
- II. Beamtenamt und Verwaltung,
- III. Polizei,
- IV. Volksgemeinschaft, V.
- V. Kommunalverwaltung,
- VI. Deutschum, Volksbewegungen und Kirche,
- VII. Arbeitsdienst.

Die unter Leitung des Staatssekretärs Pflücker bestehenden Abteilungen I, IV und VI sind in dem Dienstgebäude am Königsplatz, die unter Leitung des Staatssekretärs Gauerl bestehenden Abteilungen II, III und V in dem Dienstgebäude unter den Linden untergebracht. Die Abteilung VII wird von dem Reichskommissar für den Freiwilligen Arbeitsdienst, Staatssekretär Hierl, geleitet.

Ich zeichne ab 1. November 1934: Der Reichs- und Preussische Minister des Innern.

Die Anschrift für den gesamten Schriftverkehr des Reichs- und Preussischen Ministeriums des Innern lautet: Berlin W. 40, Königsplatz 6.

Berlin, den 23. Oktober 1934.

Der Reichs- und Preussische Minister des Innern.

Bei den Herren Reichsminister, bei Herren Reichsstatthalter und bei Obersten Landesbehörden.

U. H. 144

Abtschrift überfende ich zur Kenntnis. Dieser Erlass wird nur im Zentralblatt veröffentlicht.

Berlin, den 12. November 1934.

Der Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

An die nachgeordneten Dienststellen.

A 3598.

U. H. 5.

Uerschuß.

Am 24. November 1933 hat die Reichsregierung das im Reichsgesetzblatt I S. 987 veröffentlichte Uerschußgesetz beibehalten, das am 1. Februar 1934 in Kraft getreten ist. Unter Bezugnahme auf meinen Erlass vom 20. April 1934 — U. H. T. 4520 — (Zentrbl. S. 147) erlaube ich, dafür zu sorgen, daß im naturwissenschaftlichen Unterricht auf die große Bedeutung dieses vor Jahresfrist erlassenen Gesetzes in geeigneter Weise hingewiesen wird.

Dieser Erlass wird nur im Zentralblatt veröffentlicht.

Berlin, den 15. November 1934.

Der Reichsminister

für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

An die Herren Regierungspräsidenten.

RUH D 181-U H G, R K

U. H. 6.

Kurzchriftunterricht.

Die vom dem Preussischen Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung angefertigten Schreiben über den Kurzchriftunterricht an den höheren Schulen in Preußen (Erlasse vom 26. Juni 1933 — U. H. T. 1587 —, bzw. vom 1. Februar 1934 — U. H. T. 3948 — (veröffentlicht im Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen am 5. März 1934)) haben ergeben, daß die sogenannte Deutsche Kurzschrift nicht den Anforderungen entspricht, die an eine in den Schulen zu lehrende Volkshurzschrift zu stellen sind. Da die Jugend heute durch Schule, H. J.-Dienst, Volksbewegungen und Sport stark in Anspruch genommen wird, muß ich darauf Wert legen, daß bei der Erlernung der Kurzschrift der Aufwand an Zeit und Mühe in einem angemessenen Verhältnis zu dem Erfolg steht und jede unnötige Belastung der Schüler und Schülerinnen vermieden wird. Darum erscheint es mir angezogen, die Frage nach der Wahl des Systems, das dem Schulunterricht zugrunde zu legen ist, noch einmal gründlich überprüft wird. Dazu bedarf es aber, zumal sich die geographische Entwicklung in Deutschland noch in völligem Fluß befindet, einer geräumigen Zeit.

Ich erteile deshalb für die Übergangszeit an, daß an allen meiner Aufsicht unterstellten Volks-, Mittel- und höheren Schulen von jedem Zwange, den Lehrenden in Kurzschrift ausschließlich die sogenannte Deutsche Kurzschrift zugrunde zu legen, abgesehen ist. Gegen die Abhaltung von Lehrgängen in benachbarten anderen Systemen, insbesondere dem System Stolze-Schrenk oder Fabelsberger, habe ich keine Bedenken. Im übrigen kann der Kurz-

Schriftunterricht nur im Rahmen des planmäßigen Unterrichts als Fach erteilt werden.

Berlin W. 8. den 6. Dezember 1934.

Diözesan

für Wissenschaft und Volksbildung.

R U H C Nr. 669.

An die Herren Regenten usw.

Nr. 7.

Abschluß der Lehrgottesschulanwärter an den Hochschulen für Lehrerbildung für den ersten Jahrgang.

Die akademischen Mittelerschullehrerstellen, die seit Ostern 1934 an Schulen für Lehrerbildung in einjährigen Lehren den Volksschuldienst umgeschult werden, hinsichtlich des Lehrganges die erste Prüfung für den Volksschulen in Preußen abzulegen.

Die Prüfungsordnung vom April 1928 wird für sie wie folgt geändert:

§ 2. **Meldung:** Die Meldung zur Prüfung ist am 5. Dezember 1934 an den Direktor der für Lehrerbildung einzureichen.

§ 7. **Die Schriftprüfung:** Die Hausarbeit ist zu erlassen.

§ 8. **Die mündliche Prüfung:** Die Prüfung erstreckt sich auf die Unterrichtslehre und auf drei Fächer der Unterrichtslehre nach Wahl des Prüflings. Ein Fach aus den Gruppen b3 und a zu. Die schulpraktischen Erfahrungen sind besonders zu berücksichtigen. Die Prüfung ist von den beteiligten gemeinsam abzunehmen und dauert ein bis zwei Stunden.

§ 11. **Der Inhalt des Prüfungszeugnisses:** Insbesonderes ist unter Hinweis auf diesen zu vermerken, welche Teile der Prüfung erlassen worden sind.

Berlin W. November 1934

Reichsminister

für Wissenschaft und Volksbildung.

U. H. B. 2576, U.

Nr. 8.

Zeichendienst des Winterhilfswerks.

Die Winterhilfswerke der Mitarbeit aller Volksgenossen. Um die schulpflichtige Jugend an der gemeinschaftsbildenden Tätigkeit des Winterhilfswerks teilnehmen zu lassen, ist die Absicht des Herrn Ministers für Ernährung und Propaganda, einen Zeichendienst einzurichten, der geeignet ist, den Gedanken der Winterhilfe in der Jugend zu stärken und das Werk lebendig zu machen.

Ich ersuche die Ihnen unterstellten Volksschulen anzuweisen, daß sie im Zeichenunterricht die den Gedanken der Winter-

hilfe zum Ausdruck bringen. Die besten Zeichnungen sind von den einzelnen Schulen gesammelt unmittelbar dem von der Kreisleitung der NSDAP. gebildeten Ausschuss zuzuleiten. Es ist beabsichtigt, die Zeichnungen innerhalb der Kreise und Gaue zu Ausstellungen zusammenzufassen und für die besten Arbeiten Auszeichnungen zu gewähren. Auf Anforderung der zuständigen Parteistellen ist je ein Schulmann zu benennen, der als Vertreter der Schulverwaltung an den geplanten Bildausstellungen beteiligt wird.

Über den Erfolg ist mir zum 1. April 1935 kurz zu berichten.

Berlin W. 8. den 23. November 1934.

Der Reichsminister

für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

R U H C 670.

An die Herren Regierungspräsidenten usw.

Ich ersuche die Herren Kreisräte, das Erforderliche im Sinne des Erlasses zu veranlassen und bis zum 1. März 1935 zu berichten.

Oppeln, den 3. Dezember 1934.

Der Regierungspräsident.

U. H. B. 13. 12 ka Nr. 838.

Nr. 9.

Modellflugport-Lehrgänge.

Der Deutsche Luftsport-Verband in Berlin W. 35, Blumeshof 17, richtet im Januar und Februar 1935 auf den Ausbildungsstätten Landin, Borkenberge, Ferndorf und Örlinghausen je vier Modellflugport-Lehrgänge von je 14-tägiger Dauer mit je 30 Teilnehmern ein. Als Teilnehmer kommen Lehrer preussischer Volksschulen, Mittel- und höherer Schulen in Betracht.

Der Unterricht umfaßt:

- Theoretische Einführung in die Flugtechnik.
- Praktische Werkstattarbeit an Modellen.
- Übungen im Start von Motor- und motorlosen Modellen.

Kosten für Verpflegung und Unterkunft und Befestigung der Werkstoffe für den Modellbau werden den Teilnehmern nicht berechnet. Auf Grund der den Teilnehmern zugesagten Lehrgangsbefreiung wird die Deutsche Reichsbahn 50% Fahrpreisermäßigung. Die ermäßigten Fahrkosten für die Hin- und Rückreise sind den Teilnehmern zu erstatten.

Meldungen sind unmittelbar beim Deutschen Luftsportverband einzubringen, der das Erforderliche wegen der Einberufung der Lehrgangsteilnehmer in die Wege leiten wird.

Die Lehrgänge erlaube ich bekanntzugeben und anzuweisen, falls die Urlaubsfrage regeln zu lassen, soweit es die Unterrichtsverhältnisse gestatten und die kostenfreie Vertretung sicher gestellt ist.

Ich ermächtige die Oberpräsidenten (Regierungspräsidenten, Staatskommissar) Lehrern, die eine Befreiung ihrer Zulassung zu einem solchen Lehrgang beibringen, die ermäßigten Fahrpreiskosten durch die zuständige Regierungen zu zahlen zu lassen. Sie sind in der Bed-

nung von meiner Verwaltung für 1934 bei Kap. 197 Nr. 55 als Mehrausgabe zu verzeichnen. Die Höhe der zur Zahlung angewiesenen Beträge ist mir sofort mitzuteilen.

Berlin W. S. den 28. November 1934.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volkshbildung.

U II Nr. 945/34 U II

Die Herren Kreisräte ersuche ich, unter Beachtung der in den zwei letzten Absätzen gegebenen Bestimmungen eingehende Meldungen beim Deutschen Luftsportverband unmittelbar einzuleiden und mir Abschrift davon zugehen zu lassen.

O p p e l n, den 4. Dezember 1934.

Der Regierungspräsident.

U II Nr. 817.

Nr. 10

Lehrergang zur Erlangung des Lehrtitels für
Gefändesport.

Auf Ansuchen des Amtes für Ausbildungsweesen genehmige ich, daß Lehrer von Volkss-, mittleren und höheren Schulen zur Teilnahme an dem in der Zeit vom 24. Dezember 1934 bis 26. Januar 1935 im einzigen Gefändesportstudien nachfolgenden zweiten Lehrergang zur Erlangung des Lehrtitels für Gefändesport beurlaubt werden. Voraussetzung ist jedoch, daß der Unterrichtsbesuch in den von den Beurlaubungen betroffenen Schulen nicht darüber leidet, aus besondere Kosten durch die Vertretung nicht entstehen.

Berlin W. S. den 27. November 1934.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volkshbildung.

U II Nr. 585, U III.

Die Herren Kreisräte ersucht ich, gegebenenfalls Lehrern den erforderlichen Urlaub zu erteilen, wenn die Genehmigung im letzten Absatz des Erlasses erfolgt ist.
O p p e l n, den 7. Dezember 1934.

Der Regierungspräsident.

U II Nr. 845.

Nr. 11.

Berücksichtigung der Kreis- (Stadt-)Bildstellenleiter.
Gemäß § 4 der Arbeitsordnung für die Kreis- (Stadt-)Bildstellenleiter werden hiermit als Kreis- (Stadt-)Bildstellenleiter befristet:

Lehrer Malbein in Beuthen für den Stadtkreis

Beuthen.

Lehrer Schweda in Gleiwitz für den Stadtkreis

Gleiwitz.

Konzeptsor Cornarius in Hohenburg für den

Stadtkreis Hohenburg.

Lehrer Högler in Halle für den Stadtkreis Halle.

Lehrer Böckig in Ratibor für den Stadtkreis Ratibor.

Lehrer Meyer in Neu-Karl für den Landkreis

Neu-Karl.

Lehrer Burghard in Dzielnitz für den Landkreis

Dzielnitz.

Lehrer Schneider in Falkenberg für den Land-

kreis Falkenberg.

Lehrer Widerra in Gost für den Landkreis Gleiwitz.

Lehrer Hiegel in Grottkau für den Landkreis

Grottkau.

Lehrer Karkoska in Guttentag für den Landkreis

Guttentag.

Lehrer Mühlisch in Kreuzburg für den Landkreis

Kreuzburg.

Lehrer Sonnck in Bladen für den Landkreis Leob-

schütz.

Lehrer Klant in Heidersdorf für den Landkreis

Heide.

Lehrer Hiller in Neustadt für den Landkreis Neu-

stadt.

Rektor Kießler in Bolko für den Landkreis

Oppeln.

Lehrer Goldack in Tworkau für den Landkreis

Ratibor.

Lehrer Kommander in Rosenburg für den Land-

kreis Rosenburg.

Lehrer Beier in Leschnitz für den Landkreis Groß-

Strehlitz.

Der Landesbildstellenleiter, Lehrer Bismann in Oppeln, Landeshaus, ist gleichzeitig Stadtbildstellenleiter für Oppeln. Sein Vertreter ist Lehrer Wilmert in Oppeln, Zimmerstraße 5.

O p p e l n, den 27. November 1934.

Der Regierungspräsident.

U II Nr. 563.

Nr. 12.

Rassenpolitische Erziehung.

Der Leiter des Rassenpolitischen Amtes Berlin, Dr. Gros, hat unlängst unter dem Titel „Rassenpolitische Erziehung“ ein 32 Seiten umfangendes Heftchen herausgegeben, das durch seine richtunggebende Darstellung unserer rassenpolitischen Aufgabe in erster Linie in die Hand eines jeden Lehrers gehört.

Wie die Wahl der Schrift unter die sechs Bücher des Monats Juli 1934 von Seiten der Reichs-Schrifttumstelle im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda bestätigt, ist der Inhalt von grundlegender Bedeutung, ihre weitgehende Verbreitung ist dringend erwünscht.

Der Aufschaffungspreis, der sich im freien Buchhandel auf RM. 0,80 beläuft, stellt sich bei größerem Mengenabkauf nur auf RM. 0,48. Die Bestellung der Broschüre erfolgt zweckdienlich durch den NSCB.

O p p e l n, den 30. November 1934.

Der Regierungspräsident.

U II Nr. 761.

Nr. 13.

Eingegangene Bücher und Schriften.

(Unter dieser Überschrift werden die mir von den Verlagsbuchhandlungen uft. eingegangenen Bücher und Schriften bekanntgegeben. Eine Genehmigung zur Einführung oder eine Empfehlung damit der Veröffentlichung nicht (als Prosoden).

Aus dem Verlag Gutsch und Menzer in Leipzig:

Gedächtnisrede für die deutsche Jugend von Dr. Bernhard Kuntze. 1. deutschsprachige Ausgabe, bearbeitet von den Rektoren Wilhelm Rößiger und Ernst Siemann. Preis: 1. und 2. je RM. 1,20, Heft 3 RM. 1,40.

Volk und Rasse von Robert Pommerich
Der Deutsche Mensch von Walter Walkowik.
Preis je RM. 1,20.

Aus dem Verlag Friedrich Hart in Breslau:

Deutsche Volkswirtschaft. Ernst Moritz Arndts politisches Vermächtnis an die deutsche Gegenwart. Kernstellen aus seinen Schriften und Briefen.

Herausgegeben von Carl Petersen und Paul Hermann Rath. Preis geb. RM. 0,65.

Unter dem Banner der „Barbaren“ von Eder Ramin. Preis geb. RM. 2,75, geb. RM. 3,50.

Die Edda. Übersetzt von Dr. Paul Gerhardt Beyer. Preis geb. RM. 2,75, geb. RM. 3,50.

Tone und Volk der Saar von R. Reinhard und K. Doppel. Preis geb. RM. 1,20.

Deutsche Kolonialreisen. Berichte berühmter Kolonial-Deutscher. Preis geb. RM. 0,80.

Erkunde und nationalpolitische Erziehung. Von Dr. Oswald Neffs. Preis RM. 2,00.

Deutsche Hefen der Volksforschung. Herausgegeben von Günther Schmalz, Carl Petersen, Hans Schwalm. Preis Einz. RM. 2,00, halbjährl. RM. 5,00.

Ergänzungshäfte zu den deutschen Lesebüchern 3. Heft. 7 Schuljahre. Preis RM. 0,65.

Handwörterbuch des Grenz- und Auslandsdeutschtums. Herausgegeben von Carl Petersen und Otto Scheer. Band 1. Lieferung 1 und 2. Preis je Lieferung RM. 1,20.

Die Erziehung des Lehrers von Hedwig Koch. Preis RM. 0,80.

Aus dem Verlag Carl Stenger in Erfurt:

Vorbereitung der Lehramtskandidaten auf der Grundlage praktischer Beobachtung von Ludwig Ferdinand Fleck und Carl Hoffmann. Lehrerheft RM. 1,25, Schülerheft RM. 0,50.

Die Reiten der Welt. Von Dr. Kurt Flakowski. Große Ausgabe RM. 0,90, geklebte Ausg. RM. 0,75.

Einführung in die neue Arbeitsverfassung. Von Dr. Paul Scheffer. Preis RM. 0,20.

Zwei Jahrhunderte deutscher Geschichte von Theodor Scheffer. Preis RM. 2,50.

Deutsche Literatur. Paul de Lagarde. Ausgewählt von Ernst Ludwig Schellenberg. Preis RM. 0,90.

Stunde und Werk unserer Ähnen von Gottfried Spang. Preis RM. 1,20. Lehrerheft RM. 0,65, Schülerheft RM. 0,35.

Stimmung! Ein Verheißungsbuch von Werner Wunder. Preis RM. 0,40.

Aus dem Verlag Heinrich Handel, Breslau:

Das Wirtschaftsleben im neuen Deutschland von Paul Schmidt. Preis RM. 0,60.

Der Bauer im neuen Reich. Preis RM. 0,50.

3000 Jahre deutsche Geschichte in Karten, Skizzen und Bildern von J. Vogel. Preis Halbleinen RM. 2,00, gebietet RM. 1,00.

Deutscher Nationalkatechismus von Werner Man. Preis RM. 0,50.

Schriften zu Deutschlands Erneuerung.

Nr. 27 a/b Friedrich von Schiller von Oskar Kobel.

Nr. 33 Ergänz., Rasse und Volk von Max Barisch.

Nr. 34 Alte deutsche Volksbräute im Mai von Dr. Biemel.

Nr. 35 Das deutsche Bauerntum von Klemenz Lorenz und Otto Moslehner.

Nr. 40 Heinrich der Löwe von Kl. Lorenz.

Nr. 42 Langemard von Hans Scheff.

Nr. 43 Der Große Kurfürst von Georg Vogel.

Preis je Heft RM. 0,11.

Aus freie Vaterland. Ein Ergänzungsbuch für die Oberstufe der Volksschulen. Ergänzungen zum Gedächtnisunterricht. Bearbeitet von Klemenz Lorenz,

Otto Moslehner und Max Barisch. Preis RM. 0,45.

Vaterländische Geschichte. 1. Teil: Brandenburgisch-preussische Geschichte und Geschichte des neuen Deutschen Reiches von Ludwig Hehring. Preis RM. 0,45.

Verlag: Moritz Dieferweg, Frankfurt a. M.:

Deutsches Liederbuch. 1. und 2. Teil von Franz Joly-Dorff.

Dem neuen Deutschland. Ergänzungshäfte zu deutschen Lesebüchern. Heft 2, 6. 8. Schuljahr. Herausgegeben von Paul Garz u. a. Preis RM. 0,75.

Der Graf Zepplins. Nr. 114 der Kronzählerei, herausgegeben von Paul Garz. Preis RM. 0,50.

Fröhlicher Anfang. Ein erstes Lesebuch von Karl Eder und Adolf Lüllwitz. Ausgabe A RM. 1,45.

Der junge Schiller von Otto Mehger. Kronzählerei Nr. 204. Preis RM. 0,50.

Verlagsanstalt Esh und von Briesendorf, Leipzig:

Harms: Neuer Deutscher Geschichte- und Kulturatlas Ausgabe A RM. 1,70, Ausgabe B RM. 2,40.

Harms: Atlasatlas für Geschichte und Erdkunde. Preis RM. 0,40.

Verlag: Verkehrs wissenschaftliche Lehrmittelgesellschaft bei

der Deutschen Reichsbahn in Berlin W 8.

Reichsbahn und Schule. Preis RM. 2,00.

Verlag: Hermann Schroedel, Halle (Saale):

Friedrich von Schiller. Aus seinem Leben und Schaffen. Von Oscar Graepelin. Preis RM. 0,70.

Die Deutsche Frau. 1. Heft: Frau und Familie. Preis RM. 0,55.

Jungvolk unterm Hakenkreuz von Max Ellisen. Preis RM. 0,50.

Wir ererbten aus eine Familiengeschichte. Ein Lesebogen für den Schulgebrauch. Von Rektor Hann. Preis RM. 0,15.

Vom erwachten Deutschland. Schroedels Ergänzungsbuch zu deutschen Lesebüchern.

Aus dem Verlage: Priebe'sch's Buchhandlung in Breslau,
Ring 58.

Friedrich Schiller, Der heftige Dichter. Der Jugend
vorgestellt von Kurt Dinter. Preis RM. 0,25.

Aus dem Verlag Ferdinand Kamp, Bochum:

Neue Wege. (Schuljahrliche Zeitung) von Rudolf
Knoop. Fachschulzeitung für die Volksschulen.
Bezugspreis jährlich RM. 5.

Geopolitik für die Unterrichtspraxis von Knieper.
Preis RM. 2,80.

Deutsche Dorgeldichte als Vaterkunde von Stahemeter.
Preis RM. 1,60.

Einleitung tal. nat. herausgegeben vom HSEB, Jan
Mentalein-500. Preis RM. 0,15.

Aus dem Verlag W. Siefeld, Österreich Hart:

Organischer Bildungsplan für den Unterricht in Rechen-
und Hauslehre. Von Gustav Holc. Preis
RM. 2,65.

Hema Brandt & Co., Jena.

Deutsches Sachrechenbuch. Eine Anweisung für den
alltäglichen Sachrechner. Preis RM. 1,20.

Verlag Müller & J. Haspenheuer G. m. b. H. in Leipzig 11:
Anzeige und Preis eines deutschlichen analitisch-
mathematischen Unterrichts in Grundschule, Hilfsstufe
und Volksschule von Prof. Johannes Wittmann.
Preis hart RM. 9,80, weicht RM. 12,00.

Frankische Verlagsbuchhandlung H. Keller & Co., Stuttgart-Ö.
Mikrokosmos-Präparatentwurf Nr. 100. Dererbungs-
lehre von Prof. Dr. P. Besenberger. Preis RM. 12,00.

Verlag für soziale Ethik und Kunstpflege, Berlin SW. 61:
Deutsches Volksgut. Schriftenreihe für die deutsche Ju-
gend herausgegeben von Reichsarchiv Volkstum und
Heimat.

1. Heft: Hymanische Sprache von Alfred Bergeler

2. Heft: Haus und Hof von Werner Eubner

3. Heft: Das bäuerliche Jahr von Heinz Schanze

4. Heft: Der bäuerliche Lebenskreis von Wilhelm
Günther.

Preis je Heft RM. 0,20.

Verlag Hönzsch & Buchheit, Köln a. Rh.

Rheinburgen-Taschenrechner. Preis RM. 0,25.

Verlag „Böhlcher'sche Wille“ G. m. b. H. Berlin W. 13:

Östlicher Wille, Kampfblatt für die Bevölkerung
gottlicher Ziele des neuen Deutschland. Monats-
bezug RM. 0,80 (4 mal monatlich).

Verlag Delbagen & Ring in Bielefeld und Leipzig:

Sammlung „Deutschlands Fremden“.
Aulere Kolonien von Fr. Vierdmengers.

Preis RM. 1,10.

Die Saar von Erich Debusmann. Preis RM. 0,60.

Der Weltkrieg von Dr. Hermann Rißberg.
Preis RM. 0,60.

Verlag Bromwisch & Sohn in Berlin W. 8:

222 Deutsche Volkslieder in Einheits-Tert und Einheits-
Melodie von Stadtmusikant Carl Schulz-Tenert. Preis
hart RM. 1,80.

2. Nummer: Umgestaltung in Hildesheim 1. Jahr.

Die neue Festschule. Heft 6. Jg. III. Hagen. Der
Lehrerplan von Wolf Drey. Hoff 2. Deutscher Ver-
lag.

ndheit. Vortragbuch für die deutsche Jugend von
Will Reeg. Preis je Heft RM. 2,00.

Verlag D. Holzwarth in Bad Köthenfelde (Teut. Wald):
Deutsches Land — Deutsches Volk. Band 4. Saar.
Preis RM. 1,25.

Reichstierfuchsbund in Berlin SW. 61:

Tierfuchskalender 1955. Ausgabe A (für die Unter-
und Mittelsstufe) Preis RM. 0,10. Ausgabe B (für
die Oberstufe) Preis RM. 0,15.

K. Herrold's Verlag, Wittenberg (Bez. Halle):

Das Neue Reich. Arbeitsblätter für Volkstum und
Geschichte in deutschen Schulen. Herausgegeben von
Dr. K. Hahn in Frankfurt a. M. Preis je Blatt
RM. 0,04—0,06.

Akademische Verlagsanstalt Athenaeon m. b. H., in Potsdam.
Handbuch der deutschen Volkskunde. 4. Band, Heft 1
von Dr. Wilhelm Pfeffer.

Buchhandlung C. Lieslik, Jahaber Fritz Rißler in Peis-
hretzhelm.

Formularmappe für die ländl. Fortbildungsschule.
Preis RM. 0,90.

Verlag Julius Belg in Langenfelz:

Die Heinz und Inge Vogelkinder wurden von Dr.
Dr. Mansfeld. Die Vögel ziehen, von Dr. Köhner.
Preis je Heft RM. 0,50.

„Der Deutsche im Baltikum“ für die Jugend zusammen-
geleitet von Matthias Siegler. Preis RM. 1,85.

Verlag J. von Kunowski:

Mit der Wurzelführer zum Lesen und Schreiben. Heraus-
gegeben von J. von Kunowski unter Mitarbeit von
Stadtmusikant Dr. Symonisin, Dr. Fr. Höbe und A. J.
Schubert. Zu beziehen durch den Fortbildungs-
kreis „Der neue Weg zur Schrift“ in Eberfeld,
Jägerbohrer 17. Preis RM. 1,00.

Oppeln, den 28. November 1954.

Der Regierungspräsident.

II 14 kn HZ. 894.

Nr. 14.

Schulfunk — Jugendfunk — Kinderfunk
vom 16. bis 29. Dezember 1954

Schulfunk.

Montag, den 17. Dezember:

10,15—10,45 Uhr (vom Deutschlandsender).

Stunde und Hof der Deutschen.

Hörspiel von Eberhard Wolfgang Müller.
(Für Schüler vom 12.—18. Lebensjahr.)

Dienstag, den 18. Dezember:

10,15—10,45 Uhr.

Schulische Weltwoche.

Ein volkstümliches Hörspiel von Gottfried Hildrich.
(Für Schüler vom 8.—14. Lebensjahr.)

Mittwoch, den 19. Dezember:

10,15—10,45 Uhr (aus Leipzig):

3. S. Bad, Thorwerke, gelunden vom Dresdner
Kriegsmusik.

(Für Schüler vom 12.—18. Lebensjahr.)

Donnerstag, den 20. Dezember:
10,15—10,45 Uhr (vom Deutschlandsenden):
Volksfesslingen.
Leitung: Wolfgang Stamm.

Donnerstag, den 20. Dezember:
10,45—11,15 Uhr (Englische Stunde):
Weihnachten in England. Auffassung, Sitten und
Gebräuche. Lektor S. D. Stirk.
(Für Schüler vom 12.—18. Lebensjahr.)

Freitag, den 21. Dezember:
10,15—10,45 Uhr (aus München):
Bergweihnacht.
(Für Schüler vom 14.—16. Lebensjahr.)

Jugendfunk.

Mittwoch, den 19. Dezember:
20,55—21,00 Uhr (Stuttgart):
Stunde der jungen Nation:
Winterjohanna-Wende.

Freitag, den 21. Dezember:
18,20—18,50 Uhr:
Nordische Nacht.

Freitag, den 28. Dezember:
15,50—16,00 Uhr:
Pädagogische Stunde.

Freitag, den 28. Dezember:
18,50—18,50 Uhr:
Eine Jugendherberge wird gebaut.
Aufnahmen vom Bau der schlesischen Jugendherberge
in Sulau.

Kinderfunk.

Sonntag, den 16. Dezember:
15,50—16,00 Uhr:
Die Waberländer.
Ein Spiel in den schlesischen Bergen.
Von Ernst Spenke. Spielleitung: Heribert Gröger.

Mittwoch, den 19. Dezember:
15,50—16,00 Uhr:
Was für Bücher wünschen wir uns zu Weihnachten?
Irene Graebich unterhält sich mit Kindern.

Donnerstag, den 20. Dezember:
15,50—16,00 Uhr:
Wie es auf dem alten Breslauer Kindelmarkt zugeht.
Leitung: Heribert Gröger.

Sonntag, den 22. Dezember:
10,45—11,15 (Funkkindergarten):
Käthe Doering.

Sonntag, den 23. Dezember:
15,50—16,00 Uhr (aus Kuhnersdorf i. Rgb.):
Wenn der alte Josef kommt.
Ein Spiel mit allerlei Weihnachtsfeiern.
Leitung: Wilhelm Menzel.

Dienstag, den 25. Dezember:
15,15—16,00 Uhr:
Kluge aus dem Spielzeugladen.
Nach dem gleichnamigen Buche von Friedrich Schnack,
als Hörspiel bearbeitet von Heinrich Badmann.
Leitung: Heribert Gröger.

Mittwoch, den 26. Dezember:
15,40—16,00 Uhr:
Klamauk am Weihnachtsmorgen.
Ein Spiel von lustigem Spielzeug von Erich Tolber.
Musik von Carl Zucka.
Leitung: Heribert Gröger.

Sonntag, den 29. Dezember:
10,45—11,15 Uhr (Funkkindergarten):
Totte Benkel.

Oppeln, den 30. November 1934.
Der Regierungspräsident.

11 14 Uhr 847.

II. Personalnachrichten.

Lehrer und Lehrerinnen.

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Reli- g.- Bekennnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
A. Volksschulen.							
Abgang.							
1.	Koinala, Berthold	23. 2. 1880 kath.	Rektor	Tod	Laband Kr. Gleiwitz, kath. Schule 1		29. 11. 1934
2.	Kattner, Alois	11. 11. 1875 kath.	1. Lehrer		Dt. Leipzig Kr. Grottkau kath. Volksschule		26. 11. 1934
3.	Walden, Florian	22. 4. 1890 kath.	Lehrer	Ausgeschied.	Hindenburg Schule 6		31. 10. 1934
4.	Strelczyk, Herbert	8. 11. 1897 kath.	Schulamts- bewerber		Jahrzganowitz Kr. Rosenberg kath. Schule		1. 12. 1934

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Reli- gions- Bekennnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
Zugang.							
5.	Walter, Max	27. 9. 1884 kath.	Lehrer	Wiederein- stellung	—	Ratibor	1. 12. 1934
6.	Terzka, Gertrud	18. 11. 1904 kath.	Schulamts- bewerberin	Neu- einstellung	—	Deiskretscham Adolf-Hitler- schule	16. 11. 1934
7.	Thomeis, Dora	8. 12. 1900 ev.	Lehrerin	—	—	Schwardt Kr. Kreuzburg ev. Schule	1. 12. 1934
Sonstige Veränderungen.							
8.	Gerzmann, Alois	21. 6. 1892 kath.	Komm. Rektor	Versehung	Di. Rasselwitz Kr. Neustadt	Heiße-Neuland	1. 12. 1934
9.	Gabriel, Wilhelm	25. 8. 1900 kath.	Lehrer	—	Friedenau Kr. Cosel kath. Schule	Bleichhammer Kr. Cosel kath. Schule	1. 12. 1934
10.	Kozmala, Berthel	29. 3. 1900 ev.	—	—	Koschowitz Kr. Kreuzburg ev. Schule	Gr. Strehlitz	1. 12. 1934
11.	Hiegel, Franz	29. 8. 1900 kath.	—	—	Mosurau Kr. Ratibor kath. Schule	Kerpen Kr. Neustadt kath. Schule	1. 12. 1934
12.	Wahner, Alfred	16. 4. 1891 kath.	—	—	Schwammelwitz Kr. Heiße kath. Schule	Belgitz Kr. Heiße kath. Schule	1. 12. 1934
13.	Hlubek, Hubert	26. 10. 1893 kath.	—	—	Trawitz Kr. Cosel kath. Schule	Krzanowitz Kr. Cosel kath. Schule	1. 1. 1935
14.	Böhm, Josef	29. 2. 1895 kath.	—	Rektor	Babrek-Karf Schule III	—	1. 12. 1934
15.	Kittel, Heinrich	8. 7. 1892 kath.	—	—	Ratibor-Stadt Hilolaus-Schule	—	1. 12. 1934
16.	Richter, Albert	20. 1. 1895 kath.	Komm. Rektor	—	Gogolin Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	—	1. 12. 1934
17.	Schwartz, Max	25. 5. 1896 kath.	—	—	Ratibor-Stadt Eichenborff-Schule	—	1. 12. 1934
18.	Bittner, Hermann	27. 10. 1893 kath.	Lehrer	Komm. Rektor	Sakrau Kr. Cosel	Groß Strehlitz- Stadt kath. Schule	1. 12. 1934
19.	Kubny, Franz	31. 10. 1894 kath.	—	—	Heiße kath. Mädchen- schule I	Heiße kath. Mädchen- schule II	1. 12. 1934
20.	Gewert, Karl	1. 3. 1883 ev.	—	Hauptlehrer	Gleiwitz ev. Schule III	—	1. 12. 1934
21.	Gollor, Franz	24. 11. 1898 kath.	—	—	Frei-Kadolub Kr. Rozenberg kath. Schule	—	1. 12. 1934
22.	Pani, Georg	6. 5. 1900 kath.	—	—	Ditzendorf Kr. Beuthen kath. Schule	—	1. 12. 1934
23.	Meißel, Max	22. 7. 1897 kath.	—	—	Urbanowitz Kr. Cosel kath. Schule	—	1. 12. 1934
24.	Wigtek, Hugo	1. 2. 1885 kath.	Komm. Hauptlehrer	—	Ratibor-Stadt Hindenburg- Schule	—	1. 12. 1934
25.	Siller, Herbert	18. 3. 1898 kath.	Lehrer	Komm. Hauptlehrer	Ringwalde Kr. Oppeln kath. Schule	Oberwitz Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	1. 12. 1934

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Reli- g.- bekenntnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. d. Schule)	Neue Dienststelle (Ort und Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
26.	Walfert, Max	15. 6. 1885 kath.	Lehrer	1. Lehrer	Beigwitz Kr. Heiße	—	1. 12. 1934
27.	Biernoth, Otto	30. 7. 1902 ev.	—	Endgültige Anstellung	Beuthen Dezialo333schule	—	1. 12. 1934
28.	Fröhlich, Alfons	2. 8. 1901 kath.	Schulamts- bewerber	—	Breslau Kr. Neustadt kath. Schule	—	1. 11. 1934
29.	Gloger, Julius	24. 8. 1901 kath.	—	—	Mittenbrück Kr. Cosel kath. Schule	—	1. 11. 1934
30.	Grittner, Paul	21. 12. 1899 kath.	—	—	Radstein Kr. Neustadt kath. Schule	—	1. 11. 1934
31.	Grumann, Max	21. 1. 1900 kath.	—	—	Zeiselwitz Kr. Neustadt kath. Schule	—	1. 11. 1934
32.	Morawiek, Paul	11. 10. 1901 kath.	—	—	Stöblau Kr. Cosel kath. Schule	—	1. 11. 1934
33.	Rauer, Hermann	25. 9. 1901 kath.	—	—	Sachsenbom Kr. Cosel kath. Schule	—	1. 11. 1934
34.	Dogt, Elisabeth	25. 6. 1893 kath.	Schulamts- bewerberin	—	Kramelau Kr. Neustadt kath. Schule	—	1. 11. 1934
35.	Brizy, Paul	18. 4. 1900 kath.	Schulamts- bewerber	—	Radowitz Kr. Gleiwitz kath. Schule	—	1. 12. 1934
36.	Polak, Paul	20. 3. 1901 kath.	—	—	Boitschow Kr. Gleiwitz kath. Schule	—	1. 12. 1934
37.	Tsch, Gerhard	11. 9. 1904 kath.	—	2. Prüfung	Sudowitz Kr. Cosel kath. Schule	—	30. 11. 1934
38.	Pietzsch, Ernst	2. 1. 1905 kath.	—	—	Krug Kr. Leobschütz	—	27. 11. 1934
39.	Riha, Anton	26. 5. 1898 kath.	—	—	Kühnschmalz Kr. Grottkau kath. Schule	—	15. 10. 1934
40.	Weislo, Gerhard	2. 6. 1904 ev.	—	—	Reinersdorf Kr. Kreuzburg ev. Schule	—	23. 11. 1934
41.	Cecenas, Eleonore	8. 6. 1901 kath.	Schulamts- bewerberin	—	Wendrin Kr. Guttentag	—	22. 11. 1934
42.	Smuda, Klara	28. 7. 1899 kath.	—	—	Sembowitz Kr. Rosenber kath. Schule	—	23. 11. 1934

B. Mittlere Schulen:

1.	Dalla, Erhardt	4. 12. 1893 kath.	kom. Mittel- schulrektor	Versetzung	Miedowitz Mittelschule	Mikultschütz Mittelschule	1. 12. 1934
----	----------------	----------------------	-----------------------------	------------	---------------------------	------------------------------	-------------

An die Herren Schulleiter!

Betrifft die Anschaffung von Pianos oder Harmoniums für Schulen:

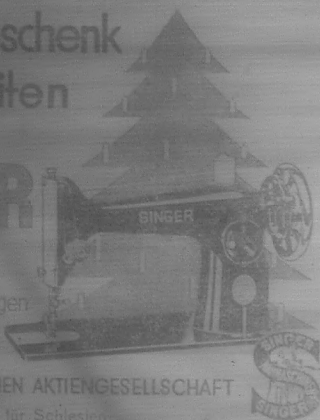
Wir erklären uns bereit, die gewünschten Instrumente gegen eine ganz geringe Leihgebühr zur Verfügung zu stellen und falls früher oder später der Ankauf eines Instrumentes erfolgt, die gezahlte Leihgebühr ganz oder teilweise, je nach Länge der Mietzeit als Anzahlung auf den Kaufpreis anzurechnen. Der Kaufpreis selbst kann in kleinen Raten nach und nach bezahlt werden. Die Anlieferung der Instrumente erfolgt durch unsere Lieferwagen frei Schule. Mit genauem Angebot stehen wir gern und unverbindlich zur Verfügung. **W. Olbrich & Co., Glatz**, Pianofabrikanten und Vertreter der Firmen: Bechstein, Blüthner, Mannborg, Steinway, Thümer und anderer. — Gegründet 1882.

Neuheit: „Mannborg's Schulpiano“ in Eihe frei Schule 495.— RM.

Das Festgeschenk
für alle Zeiten

Die
SINGER

Weitestgehende
Zahlungserleichterungen
Mäßige Monatsraten



SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT.

Zentrale für Schlesien

Breslau 1, Schweidnitzer Straße 5 (Singerhaus).

Singer Kundendienst überall



HAWEEL-Zeichenblock
mit Hematolithen D.R.G.M.
HAWEEL-Skizzenblock
HAWEEL-Zeichenhefte
Sütterlin-Schreibhefte
den neuesten Vorschritt, entsprechend

**Muster stehen gratis und
franko zur Verfügung!**

Sütterlin-Materialien

Für minderbemittelte Schulkinder

zurückgeschnittene Schreibhefte, Duzieren hundert Stck. RM. 3.—

Hugo Werscheck, Liegnitz, Schreibheftfabrik **HAWEEL-**
Zeichenermittlungs-Verlag

Pianos

Bechstein - Blüthner - Olbrich - Quandt - Steinway - Thümer u. v. a.

Harmoniums

frei Haus. Bequeme Teilzahlung. Auch leihweise
mit Mietanrechnung bei etwaigem späterem Kauf

Verlangen Sie
neueste

Piano-Olbrich, Glatz

Preisliste! Gegründet 1882

Filiale Reichenbach

Neuerwerbungen!

„An den Quellen des Lebens“

Eine Bilderreihe herausgegeben von Ewald Welzel.

Band 1: Der Spatz 1.— RM.

12 Bilder zu einem Gedicht von Ernst Schenke mit einflussreichen Worten an alle, die die Jugend lieb haben

Band 2: Kinder und Tiere 1.— RM.

16 Bilder nebst einer Einleitung.

Band 3: Kinder spielen Theater. (In Vorbereitung)

Der Herausgeber, der bereits durch sein Kinderbilderbuch „Glückliche Jugend“ bekannt geworden ist, legt hier neue, trefflich beobachtete Bilder vor, die viel Freude bereiten werden. Da alle Fotos im Leben der Schule entstanden sind, wird jeder Schulmann gern diese Bände als Festgeschenke begrüßen und auch nicht verfehlen, sie in die Schülerbücherei einzustellen.

Verlag Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1
Inhaber Erich Thiel und Karl-Hans Hintermeier.